

2. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

4. Juni 1954

154/A.B.

zu 176/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

In Beantwortung einer Anfrage der Abg. Dr. R e i m a n n und Genossen, betreffend die untragbaren räumlichen Verhältnisse in der Lohnsteuerabteilung des Finanzamtes Salzburg, hat Bundesminister für Finanzen Dr. K a m i t z folgendes mitgeteilt:

Die Finanzverwaltung ist unablässig bemüht, die unzulängliche Unterbringung ihrer Behörden in Salzburg zu verbessern.

Die vordringliche Notwendigkeit verschiedener Ersatzbeschaffungen für zerstörte oder der Finanzverwaltung sonst verlorengegangene Baulichkeiten sowie die Notwendigkeit der Wiederrichtung der Zellgrenze gegenüber der westdeutschen Bundesrepublik hat jedoch die verfügbaren Mittel in den letzten Jahren derart beansprucht, dass eine Vorsorge für das Finanzamt in Salzburg noch nicht möglich war.

Die Finanzverwaltung wird bemüht sein, baldigst Abhilfe zu schaffen.

-.-.-.-.-